

- Landeskrankenhaus (AöR) Rheinessen-Fachklinik Gesundheitszentrum Glantal
 Rhein-Mosel-Fachklinik Rheinessen-Fachklinik Mainz Klinik Viktoriastift
 Klinik Nette-Gut Geriatriische Fachklinik Rheinessen-Nahe

Sitzung des Maßregelvollzugsbeirates

5. Sitzung am 26.11.2019
 von 14⁰⁰ Uhr bis 16³⁰ Uhr in der Rheinessen-Fachklinik Alzey

Verteiler		
Mitglieder des Beirates	Herr Dr. Gaß, Geschäftsführer	
Direktorium der RFK Alzey	Herr Summa, Chefarzt	
Teilnehmer		
Herr O. Berg	Frau G. Merz (entschuldigt)	
Herr W. Bretz (entschuldigt)	Herr F. Müller	
Herr Ch. Burkhard	Frau R. Pak	
Herr H.-J. Friese	Frau S. Schmuck-Schätzel	
Herr E. W. Görisch	Herr A. Schneider	
Herr C. Hoffmann (entschuldigt)	Herr I. Seibel	
Herr Prof. Dr. M. Huss	Herr H. Sippel	
Herr S. Jung (entschuldigt)	Herr Ch. Summa	
Frau Ch. Menzel		
Thema	Inhalt	Wer / bis Wann?
TOP 1:	Begrüßung	
	Die anwesenden Teilnehmer wurden von den anwesenden Direktoriumsmitgliedern und Herrn Summa begrüßt – auch im Namen des Geschäftsführers, Herrn Dr. Gaß.	
TOP 2:	Fragen zur letzten Beiratssitzung, Fragen zum letzten Protokoll	
	Das Protokoll der 4. Sitzung des Beirates vom 08.05.2019 wurde ohne Änderungs- und Ergänzungswünsche genehmigt. Es ergaben sich keine weiteren Fragen.	
TOP 3:	Stand der Umbaumaßnahmen	
	Den in der letzten Sitzung nicht anwesenden Mitgliedern des Beirates wurden nochmals ausführlich die Rahmenbedingungen und Zielsetzungen der aktuellen Umbaumaßnahmen erläutert sowie im Zusammenhang damit die baulichen Sicherungsmaßnahmen. In den nächsten Wochen wird der erste Bauabschnitt beendet und	

Thema	Inhalt	Wer / bis Wann?
	nacheinander ein Teilumzug der Mitarbeiter, der Therapieräume und der Stationen stattfinden. Kurzfristig wird nach Fertigstellung und vor Belegung der neuen Räumlichkeiten (insbesondere Stationen mit Patienten und Stationszimmern, Aufenthaltsräume, Therapieräume) den Mitgliedern des Beirats ein Besichtigungstermin angeboten werden. Dazu werden auch über die Leiterin der Angehörigengruppe, Frau Pak, interessierte Angehörige mit eingeladen.	
TOP 4: Entwicklungen bzgl. Patienten, Angehörigen und Mitarbeitern		
	<p>Es wurde über die Belegsituation informiert mit in den letzten Jahren weitgehend unveränderter Anzahl an Aufnahmen und den entsprechenden umbaubedingten Schwierigkeiten, z. B. durch die Zusammenlegung von Aufnahme- und weiterführender Station sowie reduzierter Anzahl an Therapieplätzen innerhalb der Abteilung (Förderbereich und Holzwerkstatt). In den letzten drei Jahren ist es im Gegensatz zu den Jahren zuvor zur Aufnahme mehrerer Patienten mit ausländischer Nationalität und zudem zum großen Teil ungeklärtem oder problematischem Aufenthaltsstatus gekommen. Die daraus resultierenden Probleme wurden dargestellt, aber auch die positiven Auswirkungen des intensivierten abteilungsinternen Deutschunterrichts.</p> <p>Die Bedeutung der Angehörigengruppe bzgl. Unterstützung der Therapie im Maßregelvollzug wurde nochmals von Seiten der Leitung der Gruppe sowie der Unterbringungsleitung dargestellt.</p> <p>In der Abteilung sind im Pflege- und Erziehungsdienst sowie im therapeutischen Dienst alle Stellen besetzt. Aufgrund des außerordentlichen Betreuungsaufwandes eines in den letzten beiden Jahren über längere Zeiträume fixierten bzw. abgesonderten Patienten wurden, nach Dokumentation des erhöhten Bedarfes, zwei Pflegestellen zusätzlich genehmigt. Hilfreich bei der Mitarbeitergewinnung ist auch die Integration der Forensik in der Gesamtklinik. So können geeignete Schüler der Krankenpflegeschule in der RFK bereits gegen Ende ihrer Ausbildung in der Forensik arbeiten mit dem Ziel, anschließend dort übernommen zu werden. Auf die im Übrigen weitgehend vollständige Besetzung der Mitarbeiterstellen in der Gesamtklinik trotz grundsätzlich schwieriger Arbeitsmarktlage wurde hingewiesen: Die RFK Alzey gilt als attraktiver Arbeitsplatz.</p>	

Thema	Inhalt	Wer / bis Wann?
TOP 5: „Fixierurteil“ – Umsetzung und Rückmeldungen		
	<p>Ausführlich wurden die Hintergründe und die juristische sowie die psychiatrische Bedeutung des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 24.07.2018 zu psychiatrischen Zwangsmaßnahmen (insbesondere Fixierung) erläutert sowie der Umgang damit im praktischen Alltag. Sowohl die Umsetzung dieses Urteils, wie bereits des früheren Urteils des Bundesverfassungsgerichts zur Behandlung gegen den Willen eines Patienten, wurde praxisnah dargestellt, mit der Feststellung, dass aus Rheinland-Pfalz der vom Bundesverfassungsgericht vorgegebene rechtliche Rahmen sinnvoll genutzt und soweit wie möglich ausgestaltet wurde. Die Handhabung von Zwangsmaßnahmen einschließlich der ausführlichen Dokumentation wurde erläutert, ebenso die entsprechenden rechtlichen Möglichkeiten der Patienten. Die Problematik der sog. „freien Willensbestimmung“ im Zusammenhang mit erheblichen Veränderungen der Persönlichkeit durch eine schwere psychische Erkrankung wurde thematisiert.</p> <p>Rückgemeldet wurde die positive Anerkennung der Arbeit der Mitarbeiter im Maßregelvollzug von der Fachkommission bei ihrem Besuch am 06.11.2019. Informiert wurde auch über die Diskussion der Teilnehmer der Tagung des Angehörigenverbandes psychisch Kranker in Mainz am 07.11.2019 (u. a. Vortrag zum Thema Zwangsmaßnahmen von Prof. Mann, Unimedizin Mainz und Herrn Summa, RFK Alzey). Zur näheren Ausgestaltung im Umgang mit Zwangsmaßnahmen werden in Kürze noch weitere konkrete gesetzliche Festlegungen in Rheinland-Pfalz erwartet.</p>	
TOP 6: Weitere Themen		
	<p>Herr Müller schilderte die Problematik, die sich aus dem neuen Bundesteilhabegesetz im Zusammenhang mit der (dezentralen) Enthospitalisierung und Unterstützung der Verselbständigung chronisch psychisch kranker Menschen auch im Raum Alzey und Umgebung ergibt, insbesondere hinsichtlich Wohnungssuche und gemeindenaher Integration.</p>	
<p>Nächster Termin: 29.04.2020, 14³⁰ Uhr, Konferenzraum der RFK Alzey</p>		

Alzey, den 09.12.2019

gez.: Ch. Summa